

Tschechische Kultur in München

MÄRZ BIS MAI

LITERATUR
FILM
MUSIK
GESCHICHTE

LIPZIG 2019
TSCHICHIN

15. MÄRZ, 10.30-12.00 UHR

MVHS – Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Eintritt: € 7,-

Als Gastland wird unser Nachbar Tschechien in diesem Jahr auf der Leipziger Buchmesse mit mehr als hundert Veranstaltungen im Schlaglicht stehen. Zu diesem Anlass erscheinen über sechzig Neuübersetzungen, Bücher von in Deutschland bereits bekannten Autorinnen und Autoren wie Jaroslav Rudiš oder Radka Denemarková, aber auch von einigen, die es erst neu zu entdecken gibt, wie Iva Pekárková oder Tereza Semotanová. Eine einzigartige Gelegenheit, über die Sprachbarriere hinweg in die Themen und Denkweisen des Nachbarlands einzutauchen...

...und ein guter Anlass gemeinsam mit vielen Partnerinstitutionen etwas von der Leipziger Atmosphäre nach München zu bringen. Unter dem Titel *Echo Leipzig 2019* steht dabei die Literatur im Mittelpunkt – an sechs Abenden lesen tschechische Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus ihren aktuellen Werken und reden über das gegenwärtige Tschechien. Der siebte Autor, Milan Kundera, kommt zwar nicht persönlich, wird aber an seinem 90. Geburtstag groß gefeiert. Die gleichnamige Verfilmung des Romans *Diebe der grünen Pferde* von Jiří Hájíček, die im Arena Filmtheater gezeigt wird, stellt ein Beispiel der traditionell engen Verbindung zwischen Literatur und Film dar. Die Podiumsdiskussion *1989: Ende und Anfang* im Gasteig wird das dreißigjährige Jubiläum seit dem Fall des Eisernen Vorhangs ins Visier nehmen, ein Ereignis, dass die intensiven Kontakte über die Grenze hinaus überhaupt erst möglich gemacht hat.

Eröffnet wird *Echo Leipzig 2019* am 27. März im Literaturhaus mit einer Doppelveranstaltung: Lesung mit Jaroslav Rudiš und Konzert der Kafka Band, in der J. Rudiš und der Zeichner und Musiker Jaromír 99 mitwirken. Verflechtungen der Genres, das Überschreiten der Grenzen – auch das gehört zu Tschechien. Wir laden Sie herzlich ein, das Nachbarland kennenzulernen!

Zuzana Jürgens & Klaus Blanc

MITTEL PUNKT EUROPA e. V.



Streifzüge durch die tschechische Literatur I. mit Zuzana Jürgens

VORTRAG

Die tschechische Literatur hat immer wieder Autoren hervorgebracht, die weltweit gelesen und gefeiert werden, wie Jaroslav Hašek, Bohumil Hrabal, Milan Kundera oder Václav Havel. Durch sie wurde der spezifisch tschechische Sinn für Humor und Selbstironie berühmt, der Blick von unten auf die große Geschichte prägt ihre Texte. Der Gastlandauftritt Tschechiens auf der Leipziger Buchmesse 2019 bietet nun den Anlass, die gegenwärtige tschechische Literaturlandschaft näher unter die Lupe zu nehmen. Welche Themen, welche Autorinnen und Autoren prägen sie heute?

Im ersten Vortrag werden Autorinnen und Autoren vorgestellt, die sich immer wieder mit der neueren Geschichte Tschechiens und Mitteleuropas auseinandergesetzt haben. In ihren Romanen greifen z. B. R. Denemarková, J. Rudiš, M. Pilátová oder M. Platzová die lange tabuisierten Erfahrungen des Holocausts und der Vertreibung der Sudetendeutschen nach dem 2. Weltkrieg auf. Wie nähern sie sich diesen gesellschaftlich belasteten Themen? Welche Erzählperspektiven wählen sie? Und wie wurden ihre Texte in Tschechien angenommen?

27. MÄRZ, 19.00 UHR

Literaturhaus München, Salvatorplatz 1
Eintritt: 16,-/10,- €



Jaroslav Rudiš & Kafka Band

LESUNG UND KONZERT

Jaroslav Rudiš liest aus seinem neuen Roman *Winterbergs letzte Reise* (Luchterhand 2019), in dem sich der tschechische Altenpfleger Kraus mit seinem Patienten, dem Sudetendeutschen Winterberg, auf die Suche nach dessen verlorener Liebe begibt. Eine Reise, die die beiden durch die Geschichte Mitteleuropas führt, von Berlin bis nach Sarajevo.

Im Anschluss spielt die Band „Kafka“ um Jaromír 99 die Songs vom neuen Album *Amerika* (2019), das vom gleichnamigen Buch Franz Kafkas inspiriert ist. Das Konzert begleitet Videoprojektionen von VJ Clad. In Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein.

29. MÄRZ, 10.30–12.00 UHR

MVHS – Gasteig, Rosenheimer Str. 5
Eintritt: € 7,-



Streifzüge durch die tschechische Literatur II. mit Zuzana Jürgens

VORTRAG

Im zweiten Vortrag werden Autorinnen und Autoren vorgestellt, die das Leben eines Menschen in den posttotalitären Strukturen in Vordergrund stellen und die Verbindung zwischen den Problemen der Gegenwart und den ungelösten Fragen der Vergangenheit herstellen. Autoren wie J. Topol, J. Hájíček, K. Tučková oder B. Bellová bearbeiten diese Themen aus sehr unterschiedlichen Perspektiven. Gibt es trotzdem Elemente, die sie verbinden? Gibt es eventuell auch eine gemeinsame mitteleuropäische Sicht, eine mitteleuropäische Erfahrung?

29. MÄRZ, 19.00 UHR

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7
Eintritt frei, nicht barrierefrei zugänglich



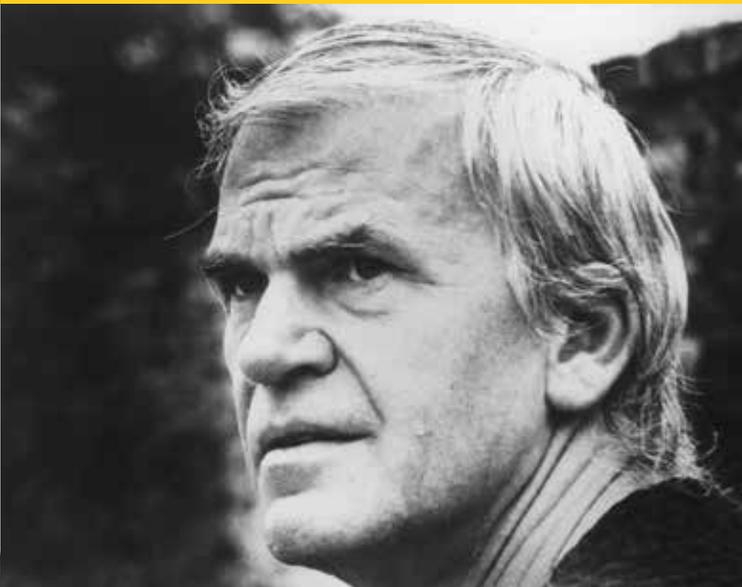
Petr Borkovec: Lido di Dante

LESUNG UND GESPRÄCH

Der Dichter, Prosaiker und Übersetzer P. Borkovec prägt maßgeblich die heutige literarische Szene in Tschechien. Seine Erzählungen im Band *Lido di dante* (Edition Korrespondenzen 2018) spielen im einen kleinen italienischen Ferienort, dessen Pinienwald Dante beim Schreiben der Hölle inspiriert haben soll. Provokant, animalisch derb und mit Sinn für schwarzen Humor schreibt er über einen Ort, in dem sich Licht und Schatten schneller als anderswo abwechseln und der mit dem Italiens größten FKK – Strand, der Pornokulisse, den Kleinganoven, den lieblosen Bars und Hotels als Urbild eines modernen Infernos gelten kann. Moderation Zuzana Jürgens.

1. APRIL, 19.30 UHR

Literaturhaus München, Salvatorplatz 1
Eintritt: 16,-/10,- €



Hommage à Milan Kundera

LESUNG, GESPRÄCH UND FILM

Am 1. April wird der große Romancier Milan Kundera 90 Jahre alt. Ihm zu Ehren lädt das Literaturhaus zu einem Geburtstagsfest ein, das ihn, sein Werk, seine Zeit feiert. Autorinnen und Autoren sprechen über seine Bücher. Auszüge daraus werden gelesen. Danach zeigen wir die berühmte Verfilmung von *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins* (USA 1988, R. Philip Kaufmann) mit Juliette Binoche und Daniel Day-Louis, die uns zurückführt in die Zeit des Prager Frühlings.

Das vollständige Programm des Abends demnächst unter www.literaturhaus-muenchen.de

3. APRIL, 19.00 UHR

Arena Filmtheater, Hans-Sachs-Str. 7

Eintritt: 7,- €



Diebe der grünen Pferde

FILM

Die Freunde Kača und Pavel lieben die Freiheit, die Unabhängigkeit und: schöne Steine. Illegal graben sie nach dem Halbedelstein Moldavit und sind darin so erfolgreich, dass sie sogar ihre Berufe aufgeben. Pavels junge Ehefrau Karolína jedoch bleibt skeptisch und misstrauisch. Eine dramatische Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat. Nach dem gleichnamigen Roman von Jiří Hájček.

CZ 2016, OmeU, R. Dan Wlodarczyk

4. APRIL, 19.00–20.30 UHR

MVHS – Einstein 28, Einsteinstr. 28

Eintritt: € 12,-



Radka Denemarková: Ein Beitrag zur Geschichte der Freude

LESUNG UND GESPRÄCH

R. Denemarková gehört zu den wichtigsten Stimmen der tschechischen Gegenwartsliteratur. Die Autorin etlicher Romane, Essays und Drehbücher liest aus ihrem aktuellen Roman *Ein Beitrag zur Geschichte der Freude* (Hoffman und Campe 2019): In einer luxuriösen Prager Villa wird ein reicher Unternehmer tot aufgefunden. Die polizeilichen Ermittlungen führen zu drei älteren Damen, die ein Geheimarchiv angelegt haben, das Tausende Vergewaltigungs- und Missbrauchsfälle dokumentiert. Schnell wird klar, dass es sich nicht um einen Kriminalroman handelt, sondern um eine besondere Mischung aus hochliterarischem Spott, spannender Detektivgeschichte und essayistischen Reflexionen über die zentrale Frage nach der Gerechtigkeit. Im Anschluss Gespräch mit der Münchner Autorin Dagmar Leupold.

10. APRIL, 20.00 UHR

Literaturhaus München, Salvatorplatz 1
Eintritt: 12,-/8,- €



Jáchym Topol: Der empfindsame Mensch

LESUNG UND GESPRÄCH

Nach einer fast zehnjährigen Pause kehrt J. Topol mit seinem politisch-grotesken Roman *Der empfindsame Mensch* (Suhrkamp 2019) auf die Szene zurück. Eine tschechische Künstlerfamilie gastiert beim Shakespeare Festival in Großbritannien und wird von Brexit-Anhängern aus dem Land gejagt. Im Campingwagen reisen sie quer durch Europa, gegen den Strom der Flüchtlinge, Richtung Osten. Sie geraten ins russisch-ukrainische Kriegsgebiet, treffen Gérard Depardieu, klauen ihm seinen BMW und machen sich auf den Heimweg nach Böhmen, das sie eigentlich gar nicht mehr kennen. Ein Buch über einen Kontinent, der wieder Mauern hochzieht und sich in nationalistische Träumereien verkriecht. Moderation Sigrid Löffler.

12. APRIL, 10.30-12.00 UHR

MVHS – Gasteig, Rosenheimer Str. 5
Eintritt: € 7,-



Streifzüge durch die tschechische Literatur III. mit Zuzana Jürgens

VORTRAG

Im dritten Vortrag geht es um jene aktuellen Themen, die ganz Europa betreffen: Nationalismus, Verlust der traditionellen Werte und zwischenmenschliche Beziehungen in einer immer komplexeren Welt. Auch sie spielen in der tschechischen Gegenwartsliteratur eine wichtige Rolle, so bei P. Hůlová, J. Rudiš, D. Kaprálová, E. Hák oder P. Borkovec. Nicht selten sind die Texte außerhalb Tschechiens angesiedelt, wobei autobiografische Bezüge manchmal, aber nicht immer hergestellt werden können.

3. MAI

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstraße 7
Eintritt frei, nicht barrierefrei zugänglich

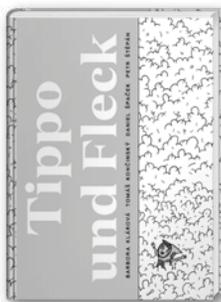
14. MAI, 19.30 UHR

Muffatcafé / Muffatwerk, Zellstraße 4
Eintritt: VVK 10,-/8,- € / AK 12,-/10,- €



Tomáš Končinský – Barbora Klárová: Tippo und Fleck. Über Fleckenteufel und andere Kobolde

WORKSHOP FÜR KINDER



Schon immer haben wir es geahnt! Man braucht nur einen Augenblick nicht hinzusehen, und schon sieht das, was gerade noch glänzend neu war, schäbig und abgenutzt aus. Wer ist schuld daran? Nun, mitten unter uns gibt es winzige Kobolde, die es sich zu Aufgabe gemacht haben, Dinge mit einem Makel zu versehen oder schlicht altern zu lassen. Eines Tages entdeckt Tippo, Spezialist für Druckfehler

in Büchern, dass die Menschen alles andere als erfreut sind, wenn ihre Sachen alt oder unbrauchbar werden. Mit seinem Freund Fleck begibt er sich auf die abenteuerliche Reise zum Zahn der Zeit. Eine vergnügliche Geschichte über das, was in unserem Alltag im Verborgenen geschieht, mit vielen wimmeligen Illustrationen (Karl Rauch Verlag 2018). In Kooperation mit der Tschechischen Schule ohne Grenzen. Anmeldung unter: ccmunich@czech.cz

Warten auf Kafka. Mit Martin Becker, Jaroslav Rudiš und Tereza Semotamová

LESUNG UND GESPRÄCH

Drei Autoren, die sich alle zwischen Deutschland und Tschechien bewegen und dem jahrhundertlangem Zusammenleben beider Nationen einen ganz aktuellen Akzent, es mit einem neuen Inhalt füllen. In *Warten auf Kafka* (Luchterhand 2019) versammelt M. Becker Biographien und Geschichten tschechischer Autorinnen und Autoren und verbindet sie mit leichter Hand zu einer literarischen Seelenkunde des Landes. Er erzählt von Ankommen und Abschied. Das ist auch das Thema des Romans *Im Schrank* (Volland & Quist 2019) von T. Semotamová, die mit viel Humor über die absurde Suche nach dem eigenen Weg in einer Welt schreibt, in der niemand mehr genau weiß, wo es eigentlich lang geht. Durch den Abend führt Jaroslav Rudiš, der mit *Winterbergs letzte Reise* (Luchterhand 2019) seinen ersten auf Deutsch geschriebenen Roman vorgelegt hat. In Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein.

20. MAI, 19.00 UHR

Gasteig – Carl-Amery-Saal, Rosenheimerstr. 5
Eintritt frei



22. MAI, 19.00 UHR

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7
Eintritt frei, nicht barrierefrei zugänglich



1989: Ende und Anfang. Das Umbruchjahr und seine Folgen in der DDR und der Tschechoslowakei

PODIUMSDISKUSSION

Im Herbst 1989 öffneten sich in den Ostblockstaaten nach und nach die Grenzen Richtung Westen, der Kalte Krieg und die mehr als vierzig Jahre dauernde Trennung Europas fanden damit ein Ende. Diesem historischen Ereignis gingen in den einzelnen Staaten Aktivitäten und Geschehnisse voraus, die von einem wiederbelebten bürgerlichen Selbstverständnis zeugten. Am Beispiel der DDR und der Tschechoslowakei, zwei Nachbarländern an der Grenze zu Westdeutschland, geht die Diskussion der Frage nach, welche politischen und gesellschaftlichen Ereignisse für die Wende entscheidend waren und wie sich die beiden Länder, gerade im Hinblick auf das bürgerliche Engagement und den Umgang mit der eigenen Geschichte, nach 1989 weiterentwickelt haben. Mit: Ilko-Sascha Kowalczuk (Stasi-Unterlagenbehörde, Berlin), Eda Kriseová (Schriftstellerin, Dissidentin und Biografin von V. Havel, Prag) und Tomáš Vilímek (Institut für das Studium der totalitären Regime, Prag). Veranstalter: Collegium Carolinum und Münchner Stadtbibliothek.

Kateřina Tučková: Gerta. Das deutsche Mädchen

LESUNG UND GESPRÄCH

K. Tučková wagt sich als Autorin und tschechische Kuratorin an tabuisierte und vergessene Themen. So auch in ihrem Debütroman, der schmerzhaft Fragen von Schuld, Rache und Vergebung zwischen Tschechen und Deutschen anspricht. Die Hauptprotagonistin Gerta wächst in der deutsch-tschechischen Familie Schnirch im mährischen Brünn auf. Als Deutsche abgestempelt, wird sie in der Nacht vom 30. zum 31. Mai 1945 im sogenannten „Brünner Todesmarsch“ vertrieben. Mit ihrer Tochter überlebt sie und kann als Zwangsarbeiterin in einer ländlichen Region in Tschechien bleiben. Jahre später kehrt sie in die fremde Heimatstadt zurück und lebt hier am Rande der kommunistischen Gesellschaft. In ihrem Bestsellerroman (Klak 2018) verdichtet Tučková offizielle Quellen und Zeitzeugenaussagen zu einer packenden Fiktion. In Kooperation mit dem Institut für slawische Philologie an der LMU München.

≡ 14. März – 26. April

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7

Recyclo

AUSSTELLUNG

Werke von acht tschechischen Schmuckkünstlern, die in ihrer ganz eigenen Formsprache aus alten Dingen neue, einzigartige Schmuckstücke kreierten. Unter anderem mit Pavel Opočenský, Karel Votipka u. w.

≡ 19. März – 7. April

**Carl-Amery Saal und Foyer Kleiner Konzertsaal
– Gasteig, Rosenheimer Str. 5**

Das Knödelland aus zwei Perspektiven

FILMVORFÜHRUNG UND AUSSTELLUNG

Die Filmemacherin Rena Dumont mit ihrem Kurzfilm *Hans im Pech* und František Zemen mit der Fotoausstellung Es war einmal – *Bejvávalo* werfen unterschiedliche Blicke auf die nördliche Böhmerwaldregion. Vernissage mit Film: 19. März, 19.00 Uhr. Veranstalter: Dumont Films in Kooperation mit dem Kulturreferenten für die böhmischen Länder und dem Tschechischen Zentrum München.

≡ 28. März, 18.00–19.30 Uhr

**Gasteig – MVHS, Rosenheimer Str. 5, Eintritt 7,- €
(1183210, Information und Anmeldung unter www.mvhs.de)**

Entlang der Moldau – von der Quelle bis zur Mündung

Vortrag nicht nur zur Information und Vorbereitung der Studienreise mit Dr. Marie-Louise Schmeer-Sturm.

≡ 11. April, 19.00 Uhr

**Haus des Deutschen Ostens, Am Lillienberg 8,
Anmeldung unter poststelle@hdo.bayern.de**

Opernarien mit Jakub Pustina und jungen Talenten

Die Teilnehmer des Wettbewerbs „International Vocal Competition“ für junge Opern-Talente präsentieren in München gemeinsam mit dem international renommierten Opernstar

Jakub Pustina ihr Können. Veranstalter Haus des Deutschen Ostens in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum.

≡ 3. Mai – 28. Juni

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7

Zwölf Welten

AUSSTELLUNG

Gezeigt werden Arbeiten von zeitgenössischen tschechischen Illustratorinnen und Illustratoren aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich. Sie alle zeichnen sich durch ihre eigene Poetik und individuelle Ausdrucksmittel aus und stehen in einem besonderen Austausch mit der tschechischen Tradition, von der Pädagogik bis zur Unterhaltung. Vernissage am 2. Mai um 18.00 Uhr.

≡ 24.–29. September

Entlang der Moldau – von der Quelle bis zur Mündung

STUDIENREISE DER MÜNCHER VOLKSHOCHSCHULE MIT DR. MARIE-LOUISE SCHMEER-STURM

Die Moldau ist mit 430 km der längste Fluss Tschechiens. Wir folgen ihrem Lauf von ihren Ursprüngen zum Lipno-Stausee mit dem Adalbert-Stifter-Haus vorbei an bedeutsamen Klöstern, Burgen und Städten, wie Krumau und Budweis, bis wir schließlich die Goldene Stadt Prag und die Mündung in die Elbe bei Mělník erreichen.

Das detaillierte Reiseprogramm mit den Anmeldeunterlagen des Reiseveranstalters erhalten Sie im Fachgebiet MVHS unterwegs, Telefon (089) 48006-67 24/26 oder E-Mail: studienreisen@mvhs.de. Anmeldeschluss: 1. 7. 2019, danach auf Anfrage.

≡ Müncher Volkshochschule

INFORMATION ZU DEN KURSEN:

www.mvhs.de/programm/sprachen

- **Tschechisch für den Urlaub, Kursnr. I556805, 11.–25. Mai**
3× Sa 10.00–13.00 Uhr, 69,- €
MVHS – Einstein 28, Einsteinstr. 28
Die Lehrmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

A1/A2 Anfänger ohne Vorkenntnisse bis grundlegende Kenntnisse

Bitte mitbringen: Tschechisch Schritt für Schritt, Akropolis Verlag, neue Ausgabe, ISBN 978-80-7470-131-3

- **Anfängerkurs ab Lektion 1, Kursnr. I556870, 12. März – 16. Juni**
15× Di 19.30–21.00 Uhr, 151,- €
Salvator-Realschule, Damenstiftstr. 3
- **Ab Lektion 4, Kursnr. I556875, 13. März – 17. Juni**
14× Mi 19.30 – 21.00 Uhr, 141,- €
Deutsche Meisterschule für Mode, Sendlinger-Tor-Platz 14
(Eingang Wallstr.)
- **Ab Lektion 6, Kursnr. I556885, 13. März – 17. Juni**
14× Mi 18.00–19.30 Uhr, 147,- €
Luisen-Gymnasium, Luisenstr. 7
- **Ab Lektion 7, Kursnr. I556890, 13. März – 17. Juni**
14× Mi 18.00 – 19.30 Uhr, 147,- €
Deutsche Meisterschule für Mode, Sendlinger-Tor-Platz 14
(Eingang Wallstr.)
- **Ab Lektion 10, Kursnr. I556895, 14. März – 18. Juni**
14× Do 18.00 – 19.30 Uhr, 141,- €
Luisen-Gymnasium, Luisenstr. 7

Weiterführende Kurse B1/B2 sind online zu finden.

Kontakt:

MVHS, Fachgebiet Weitere Sprachen, Einstufung und Beratung: Mo–Di 9–13 und Mi–Do 14.00–19.00 Uhr telefonisch unter (089) 48006-6150 oder persönlich.

≡ Tschechisches Zentrum

INFORMATION ZU DEN KURSEN:

www.czechcentres.cz/munich

Zusätzlich 1× pro Monat:

- **Intensivkurs für Anfänger**
(2–3 Vormittage)
- **Wiederholungskurs für A1 und A2/B1**
(1 Vormittag bzw. Nachmittag)
- **Tschechisch im KonText** (Tschechisch lernen und vertiefen anhand eines Textes) für A1 und A2/B1
(90 Minuten am Nachmittag bzw. Abend)

Kontakt:

Kateřina Chasan, T: 089 58958137, M: 0162 8620775,
E-Mail: sprachkurse.muenchen@hotmail.com

BILDNACHWEIS:

S. 3, 11 Pavel Němec, S. 4 Yveta Stránská, S. 5 Vojtěch Brtnický (Česká centra), S. 6 David Konečný (Moravská zemská knihovna v Brně – České literární centrum) (CC BY-NC-ND 4.0), S. 7 Photo©Gallimard, S. 8 CinemArt – Michaela Buchtová, S. 9 Milan Malíček, S. 10 Ondřej Němec, S. 12 Petr Končinský: ČTK (Magnesia litera), S. 13 Ekko von Schwichow, David Konečný, Peter von Felbert (von links nach rechts), S. 14 ČTK, S. 15 Milan Malíček

Echo Leipzig 2019 ist ein Projekt des MITTEL PUNKT EUROPA e. V. und des Tschechischen Literaturzentrums in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München.

Kooperationspartner der einzelnen Veranstaltungen sind: Adalbert Stifter Verein, Collegium Carolinum, Filmtheater Arena, Institut für slavische Philologie an der LMU München, Literaturhaus München, Muffatwerk, Münchner Stadtbibliothek, Münchner Volkshochschule und Tschechische Schule ohne Grenzen.

Mit freundlicher Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, des Generalkonsulats der Tschechischen Republik in München und der Mährischen Landesbibliothek.

Falls nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungsorte barrierefrei zugänglich.

Impressum:

MITTEL PUNKT EUROPA e. V.

Darina Wolf

c/o Tschechisches Zentrum München

Prinzregentenstr. 7

D – 80538 München

<http://munich.czechcentres.cz/echo-leipzig>



Generalkonsulat der Tschechischen Republik
in München

